

## Initiativgruppe „Psychosomatik und Psychotherapie in der Arbeits- und Betriebsmedizin“

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang **Schneider**; (wissenschaftl. Leitung)  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik der Universität Rostock; Arzt für Psychosomatische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, Sozialmedizin, Diplompsychologe

Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael **Kastner**; Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Dortmund, Diplompsychologe

Jens **Parpart**; Allgemeinmediziner/ Betriebsmedizin, Psychotherapie, Einbeck

Dr. med. Dipl.-Psych. Michael **Peschke**; Arzt für Arbeitsmedizin, Psychotherapie; Leiter des betriebsärztlichen Dienstes der Freien und Hansestadt Hamburg

### Informationen bei:

IPGO - Institut für Psychotherapie Gesundheitswissenschaften und Organisationsentwicklung (GmbH)

Vogel – Grip – Weg 1; 18055 Rostock

Tel.: 03 81 – 7 00 70 77; Fax: 03 81 – 7 00 70 76

e-mail: [ipgo@ipgo.de](mailto:ipgo@ipgo.de); web: [www.ipgo.de](http://www.ipgo.de)

### Anmeldung

#### “Psychosomatische Grundkompetenz in der Arbeits- und Betriebsmedizin“

Hiermit melde ich mich verbindlich für den folgenden Kurs an:

- 16. – 18. Feb. 2011 und 30. Mrz. – 01. Apr. 2011
- Ich kann an diesem Kurs *nicht* teilnehmen, habe aber an zukünftigen Kursen Interesse.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Erreichbarkeit  
(Telefon / Mail) .....

Ort / Datum

Unterschrift



## Weiterbildung

# Psychosomatische Grundkompetenz in der Arbeits- und Betriebsmedizin

Psychosoziale Faktoren nehmen aufgrund des Wandels der modernen Arbeitswelt eine wachsende Bedeutung für das Fach der Arbeitsmedizin ein. Dabei sind sowohl die Diagnostik von psychosozialen Belastungen/ Risiken auf der Ebene der Organisation und der Arbeitsbedingungen wie auch Beanspruchungen aufseiten des Individuums als auch die Förderung von organisationsbezogenen psychosozialen Rahmenbedingungen und der individuellen psychosozialen Kompetenzen bzw. Ressourcen relevant. Als strukturierter Ansatz der Fort- und Weiterbildung zu diesen Themen bietet sich der in der ärztlichen Weiterbildung implementierte Weiterbildungsbaustein der „**Psychosomatischen Grundversorgung**“ an.

Die Fortbildung wird von der **Initiativgruppe „Psychosomatik und Psychotherapie in der Arbeits- und Betriebsmedizin“ in Kooperation mit dem IPGO-Institut für Psychotherapie Gesundheitswissenschaften und Organisationsentwicklung (GmbH) Rostock** durchgeführt.

**Der nächste Kurs findet in Rostock-Warnemünde vom 16. – 18. Feb. 2011 und vom 03. Mrz. – 01. Apr. 2011 statt.**

Die Kurse umfassen insgesamt 50 Stunden, 20 Stunden Theorievermittlung zu Fragen der Diagnostik, Differenzialdiagnostik und differenziellen Indikationsstellung, 30 Stunden Einführung und Praxis psychosomatischer Interventionsmethoden. Zusätzlich müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 30 Stunden Balintgruppenarbeit erbringen, die sie wohnortsnah absolvieren können, soweit sie die entsprechenden Ziffern im Rahmen der kassenärztlichen Tätigkeit abrechnen möchten. Bei Interesse können die Balintgruppen im Anschluss an die Kurse auch unter unserer Anleitung durchgeführt werden. Die Weiterbildung ist von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern anerkannt und wird entsprechend zertifiziert. Für niedergelassene Ärzte mit Kassenzulassung berechtigt die Weiterbildung zur Abrechnung der entsprechenden Leistungen der psychosomatischen Grundversorgung, soweit auch die Balintgruppenteilnahme attestiert ist.

Die **Kosten für den Fortbildungskurs** betragen **850,- Euro** (plus Umsatzsteuer) pro Teilnehmerin/Teilnehmer.

Die Weiterbildung kann von bis zu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrgenommen werden. Bei weniger als 12 Anmeldungen kann der Kurs nicht stattfinden.

Im Rahmen des Kurses werden die **diagnostischen Kompetenzen zum Erkennen von psychischen und psychosomatischen Beanspruchungen und Erkrankungen** auf der individuellen und gruppenbezogenen Ebene sowie **Wissen über relevante Verursachungs- und Chronifizierungsfaktoren** von psychischen und psychosomatischen Störungen vermittelt.

Ein zentrales Ziel stellt der **Erwerb von beziehungsorientierten Gesprächskompetenzen** und deren Umsetzung in unterschiedlichen Formen von Beratungsgesprächen dar.

Darüber hinaus werden **relevante psychosoziale Probleme im Arbeitsprozess** auf den Ebenen der Organisation (z.B. Führungsstil), von Gruppen (z.B. Prinzipien der Teamarbeit, Konflikte, Mobbing) und des Individuums (z.B. motivationale Probleme) aufgezeigt und entsprechende Problemlösungsansätze für die unterschiedlichen Ebenen systematisch herausgearbeitet.

Im Rahmen unseres Curriculums vermitteln wir die inhaltlichen und praktischen Grundlagen der Psychosomatischen Grundversorgung mit einem engen theoretischen und praktischen Bezug zum Fach der Arbeitsmedizin und verbinden diese mit Ansätzen des Psychosozialen Gesundheitsmanagements (PsyGema).

#### **Arbeitsmethode:**

Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte besteht das Ziel des Kurses insbesondere darin, emotionale und handlungsorientierte Lernprozesse aufseiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu initiieren, die diesen zukünftig ein höheres Maß an Kompetenz und Sensibilität in der aktiven Gestaltung der Arzt-Patient-Beziehung und der Gesprächsführung vermitteln sollen.

Die Arbeit mit videodokumentierten Fällen und/oder Patientenvorstellungen gewährleistet eine hohe Praxisnähe. Die Methoden und Inhalte der Gesprächsführung werden in Kleingruppen (z.B. Rollenspielen) erarbeitet und eingeübt. Eigenaktivität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – z.B. auch über die Einbringung eigener Praxisfälle – ist erwünscht.